Designpraxis 1.1

Lotse, Guide oder Leuchtturm?
Eine digitale Plattform als aktiver Beitrag zur Internationalisierung der ZHDK, ein Kooperationsprojekt zwischen Industrial Design und Interaction Design.

Wir konzipieren und entwerfen eine digitale Plattform für Studierende von Studierenden, welche die vielfältigen Erfahrungen der Ausland-Austauschzeit festhält und Interessierten zugänglich macht.

Design und Kunststudierende kennen oft Idole, favorisierte Agenturen oder Firmen die sie einmal gerne besuchen möchten. Studierende reisen gerne und möchten dies mit ihrem Studium und einem Erfahrungsgewinn verbinden.?Viele Studierende haben diesen Wunsch bereits realisiert. Die gemachten Erfahrungen, ob positiv oder negativ, ob persönlich oder allgemein, möchten wir nutzen und damit eine Karte schaffen, an welchen Orten unsere ZHdK Studierenden schon überall waren oder gerade sind oder von woher Gaststudierende sind die an der ZHDK studieren.

Das Digitale soll auch physisch sichtbar werden, unter diesem Motto soll zusätzlich zur digitalen Plattform auch eine dreidimensionale Intervention im Gebäude der ZHDK konzipiert werden und die Erfahrungen sichtbar und anfassbar machen.
Wie .. wo .. wann gilt es zusammen mit Studierenden zu erarbeiten, im Spannungsfeld beider Kompetenzen von Industrial Design Interaction Design.

Viele Erfahrungen gehen dadurch nicht mehr verloren, auch wenn das Studium einmal abgeschlossen ist. Die Orte auf der Karte werden sich laufend vermehren und die Beiträge an Breite und Tiefe gewinnen. Die Aktivitäten der ZHdK Angehörigen im Kontext Internationalisierung werden gegen Aussen sichtbar, und zeigen ebenfalls unseren Studierenden und Dozierenden die persönlichen Erfahrungen der Internationalisierung auf.
Es soll Studierende aller Disziplinen motivieren einen Teil ihres Studiums im Ausland zu verbringen, sich aktiv als „Botschafterin“ zu verstehen und allenfalls sogar eigene Projekt im Ausland zu lancieren.
Für das beste Projekt steht ein gutes Budget zur Verfügung um dieses zu entwickeln und umzusetzen.

Pilot, guide or lighthouse?
A digital platform as a means to internationalize ZHdK and to foster cooperation between Industrial and Interaction Designers.

We will develop a digital platform together with our students for students. This platform will gather experiences made by current exchange students and make them accessible for students who have not yet made an exchange semester but wish to do so in the near future.

Design and art students often know idols, favoured agencies or companies they wish to visit in their exchange semester. They love travelling and wish to link their travel experience with their studies. Many students have already realized this wish and we would like to gather their experiences, be they good or bad, personal or general, and embed them in a map. This map will provide information on where exchange students have stayed or where they are staying right now. It will also show where current guest students at ZHdK are coming from.

Digital information will also become physical, as we wish to design a three-dimensional object which will find its place within the ZHdK building and make the above mentioned information not just visible, but tangible.

How and where this project will be developed will be decided together with our students from the too participating disciplines – an ideal cooperation between the competences of Industrial and Interaction design students.

Many experiences will thus not be forgotten, even in times after graduating. The number of places on the

map will increase, the contributions will gain depth. The activities of members of the ZHdK within a context of internationalization will be visible to both the inside and the outside world.

This project aims at inspiring students to do an exchange semester, to see themselves as ambassadors and to perhaps launch a project abroad.

From all the projects developed in our course, the best one will be picked for realization, as there is a budget provided.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Industrial Design > 5. Semester

Nummer und Typ	BDE-VID-V-5010.01.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Designpraxis 1.1
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Susanne Marti, Robert Wettstein, Cyril Kennel (Input: Präsentationen)
Zeit	Mo 18. September 2017 bis Fr 13. Oktober 2017 / 8:30 - 17 Uhr 17T
ECTS	6 Credits
Lehrform	Seminar, Workshop, Studio, Jour fix
Zielgruppen	Wahlpflichtprojekt für Industrial Design, 5. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team. Recherchieren, analysieren und weiterentwickeln innerhalb des Designprozesses. Sich zu einer Fachspezialistin in einer bestimmten Materie entwickeln. Trainieren des vernetzen Denkens und Entwerfens. Die eigene Entwurfsmethode analysieren. Sensibilisierung und Aneignung grundlegender Fähigkeiten in der Präsentation der Projektvermittlung und Kommunikation.
Inhalte	Die Plattform soll zwei Aspekte vermitteln: 1. Digital in Form ähnlich eines „Trip Advisors“ in welchem die Studierenden ihre Destination beschreiben können, gemachte Erfahrungen darstellen können (inkl. Bildern), Kontakte hinterlassen können und Tips vermitteln. Dies reicht von der Einschätzung der Ausbilungsprogramme, der Infrastruktur der Gastschule bis zu Restauranttips oder wo man am besten wohnt. Wir gehen zu Anfang davon aus, dass die Beiträge authentisch und ehrlich sind und wenig redaktionelle Bearbeitung benötigen. 2. Eine dreidimensionale Intervention im Gebäude der ZHDK wie Bsp. eine reale Bibliothek von Gegenständen, in welchem wir jeden Studierenden der in einen Austausch geht bitten, einen Gegenstand von dort mitzubringen. Die so gesammelten Gegenstände werden eine Art stumme Botschafter der Destination und werden auf eine physische Weise die Faszination der Gastorte aufzeigen. Vorgehen allgemein: Recherchen und Analysen im Team münden in einem Seminartag – innerhalb von kurzer Zeit wird nach persönlich getriebenem Interessen Fachwissen erarbeitet, erste Ideen und Konzepte entwickelt und der Gruppe zugänglich gemacht. Als Fachspezialisten geht es anschliessend im Team weiter in die Produkt- und Konzeptentwicklung. Ein Jour fix mit einer Dozentin von Interaction Design ermöglicht den Dialog mit den Fachspezialisten und vertieft die Projektentwicklung. The platform encompasses the following: 1) A sort of “Trip Advisor” for exchange students in which students can describe places and destinations, display their experiences (including photographs), leave

contact information and recommendations. This can also refer to the quality of their studies, the curriculum and the host institution, restaurants, affordable accommodation, etc. In the beginning we do believe that the content will be honest and authentic so we do not expect much editorial work to be necessary.
2) A three-dimensional intervention within the ZHdK building, e.g. a library of objects brought back from the visited destinations. These objects become mute ambassadors and will in a physical way display the fascination of the places they derive from.

Procedure: Phases of research and analysis will lead to a common seminar. Within a short time expert knowledge will be gathered – driven by personal interest. First ideas and concepts will be presented and made accessible to the group. A deeper and more intense phase of product and conceptual development will follow the first phase. Fixed dates with a lecturer from the Interaction Design course will foster a dialogue and provide connection to experts. This will also deepen the product development.

Bibliographie / Literatur	Partner: zhdk.ch Dossier Internationales Weitere Inputs werden später noch bekannt gegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	100% Anwesenheit
Termine	18.09. - 13.10.2017
Dauer	17 Tage
Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	Für das beste Projekt steht ein gutes Budget zur Verfügung um dieses zu entwickeln und In-house umzusetzen. Input Präsentation, Cyril Kennel